



SchuWaRa e.V.
Auf der Juhöhe 52 • 69509 Mörlenbach
Mobil: +49 176 550 11 330
E-Mail: crew@schuwara.org

SchuWaRa e.V.
Auf der Juhöhe 52 • 69509 Mörlenbach

Pressemitteilung

Juhöhe, 12. Dezember 2025

SchuWaRa e.V. übergibt Spenden an regionale Initiativen – Festlicher Jahresausklang in Bensheim-Auerbach mit neuem Vorstand und Ausblick auf 2026

In festlicher Atmosphäre fand am Dienstagabend die Jahresabschlussfeier des Vereins SchuWaRa e.V. in den Räumen der BHB Bergstraße statt. Rund 50 Gäste aus der Region folgten der Einladung, um gemeinsam auf das Jahr zurückzublicken, Spenden an regionale Einrichtungen entgegenzunehmen, einen Blick in 2026 zu wagen und die turnusgemäße Vorstandswahl durchzuführen. Die Stimmung war gelöst, herzlich und von einem starken Gemeinschaftsgefühl geprägt.

Starker Rückhalt aus der Region – Spenden für soziale und ökologische Initiativen

Wie in den Vorjahren unterstützt SchuWaRa e.V. mit den Erlösen seiner Veranstaltungen erneut Projekte im Kreis Bergstraße. Die Spenden in Höhe von insgesamt 4.500,-€ gingen an:

- Behindertenhilfe Bergstraße (BHB Bergstraße)
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Kreis Bergstraße
- NABU Kreis Bergstraße
- Heimat- und Verkehrsverein Mörlenbach
- Tafel Bensheim

Die Empfänger betonten die Bedeutung dieser Unterstützung für ihre Arbeit:

Behindertenhilfe Bergstraße (BHB Bergstraße)

Die BHB dankte herzlich. Ein Teil der Mittel fließt in ein gemeinsames Waldprojekt mit Wolfram Grünekee (SDW), um Kindern die Bedeutung des Waldes näherzubringen. Weitere Mittel unterstützen Ferien- und Freizeitangebote für Menschen mit Behinderungen.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Kreis Bergstraße

Die SDW nutzt die Förderung für Aufforstungs- und Waldmonitoringprojekte, um regionale Wälder langfristig stabil zu halten und die Bedeutung des Waldes zu stärken.

NABU Kreis Bergstraße

Der NABU setzt die Spende ein, um seine Aufklärungsarbeit über die Rolle von Vogelarten in regionalen Ökosystemen weiter auszubauen.

Heimat- und Verkehrsverein Mörlenbach

Bürgermeister und Vorstand des Vereins Erik Kadesch hob die kulturelle Bedeutung der Unterstützung hervor: „Zwei Vereine, die Kultur für Mörlenbach gestalten – das ist gelebte Zusammenarbeit, wie wir sie brauchen.“ Zusätzlich zeigte sich der Verein außerordentlich dankbar für die finanzielle Zuwendung, die ihm ermöglicht, kulturelle Angebote in Mörlenbach weiter auszubauen und das kulturelle Leben in der Gemeinde noch starker aufzuwerten.

Tafel Bensheim

Die Tafel plant, die Unterstützung für die Erweiterung ihrer Tiefkühlagerkapazitäten zu verwenden, da die Menge an Tiefkühlspenden weiter zunimmt.

„Nachhaltigkeit, Kultur und soziales Engagement gehören zusammen“ – Rückblick des Vorsitzenden Benjamin Höfle

„Die vergangenen sechs Ausgaben des Schutzwald_RAVE haben gezeigt, dass regionales Engagement, nachhaltige Planung und die Unterstützung sozialer sowie ökologischer Projekte kein Widerspruch sind. Viele Menschen möchten etwas Gutes tun und etwas in die Region zurückgeben. Die steigende Resonanz bestärkt unseren Weg. Gleichzeitig bleiben unsere Events bewusst limitiert – auch darin liegt ihr besonderer Reiz.“

Vorstandswahl: Abschied von Boris Mengler, frische Impulse mit René Senzek

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Wahl des neuen Vorstands. Boris Mengler, Gründungsmitglied und langjähriger Vorstand, trat nicht erneut an und übergab sein Amt an René Senzek.

Mengler:

„Als Gründungsmitglied begleite ich den Rave von Herzen. Es ist Zeit, neuen Perspektiven Raum zu geben. Ich freue mich sehr, mein Amt in die Hände von René Senzek zu legen, der seit Jahren die Organisation zuverlässig unterstützt und ein hervorragender Kollege ist. Ich bleibe dem Verein selbstverständlich aktiv erhalten.“

Senzek:

„Ich freue mich auf die Aufgabe und darauf, neue Perspektiven in die Vorstandsarbeit einzubringen. Auf uns wartet viel Gutes, das wir gemeinsam gestalten können.“

Angela Frank, stellvertretend für alle Mitglieder des Vereins, sowie der Vorstand dankten Mengler für die erfolgreiche und professionelle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre.

Besondere Momente, starke Partner – ein Abend der Verbundenheit

Für das leibliche Wohl sorgte der Bauernhof Schweickert aus Schwanheim, der die Veranstaltung mit regionalen Spezialitäten begleitete.

Ein besonders herzlicher Moment war die Übergabe einer handbemalten, recycelten Tasche durch die BHB Bergstraße und Packesel Taschen Mörlenbach – ein Symbol für Nachhaltigkeit, Kreativität und regionalen Zusammenhalt.

Zur Zusammenarbeit mit der BHB Bergstraße sagte der Vorstand:

„Dass uns die BHB Bergstraße wieder eine Räumlichkeit zur Verfügung gestellt hat, ist für uns ein Geschenk. Ein Träger, der sich für Menschen mit besonderen Bedürfnissen einsetzt, und ein Verein, der soziale wie ökologische Anliegen mit elektronischer Musik verbindet – das ist eine wunderbare Symbiose. Diese Offenheit ist ein Vorbild für die gesamte Region.“

Ein klares Wort zur Rolle des Vereins

„Wer den Schutzwald_RAVE 2025 noch auf Protest reduziert, denkt in Schubladen statt in Realitäten. Wir sind stolz auf unsere Wurzeln – und ebenso auf unsere Entwicklung. Heute sind wir ein integraler Bestandteil der Kulturszene im Kreis Bergstraße und arbeiten mit starken Partnern daran, unsere Heimat trotz aller Veränderungen lebenswert zu halten.“, so Höfle

Ausblick auf 2026 – Ein Jahr voller Kulturimpulse

- 15. Februar 2026: SchuWaRa Bassnacht auf dem Heppenheimer Faschingsumzug – ein fester Bestandteil elektronischer Musik im Umzugsgeschehen.
- Mai 2026: STREETLIFE Mörlenbach. Begleitung der Marktmeile mit Crêpe- und Kaffeestand sowie sanften elektronischen Klängen.
- 4. Juli 2026: Die 7. Ausgabe des Schutzwald-Rave – familienfreundlich am Tag, intensiver für Erwachsene in der Nacht.
- Kerwewochenende Mörlenbach 2026: Pop Up Bar

Über SchuWaRa e.V.

SchuWaRa e.V. verbindet ökologische Verantwortung, soziale Unterstützung und elektronische Musik. Die Erlöse der Aktivitäten, inzwischen über 15.000,-€, fließen zurück in regionale Projekte und Vereine im Kreis Bergstraße. Der Verein steht für nachhaltige Impulse, gelebte Kooperation und eine lebendige Kulturszene.